



Diese junge Trommlerin gab ihrem Team den Takt an.

14 Boote kämpfen am Samstag um den Sieg

Drachenbootrennen des Ruderclubs Grenzach am Wochenende

VON UNSEREM MITARBEITER
HEINZ VOLLMAR

GRENZACH-WYHLEN. Das zwölfte Grenzacher Drachenboot-Rennen des Ruderclubs Grenzach bot bei Sommerwetter und Idealbedingungen für die Mannschaften aus der gesamten Region.

Intensivster Einsatz bestimmte die Wettkämpfe selbst, die bereits am Freitagabend mit den Rennen über die 1000 Meter-Distanz begannen. Nach der Teilnahme von drei Booten im Vorjahr gingen über die Langdistanz in diesem Jahr vier Boote an den Start, begleitet vom stakkaotohaften Schlägen der auf den Booten sitzenden Trommler. Sieger bei den Langstreckenrennen wurde die Mannschaft der „Sele's Jungs“, eine Fußballercrowd aus der Region. Auf den zweiten Platz gelangten die Rehab Winner, eine Mannschaft aus Physiotherapeuten aus Basel,

vor der Crew von Move & Fun und dem Team Swiss Aviation Software.

Hochbetrieb herrschte auch am Samstag, als 14 Boote über die Kurzstrecke von 250 Metern antraten. Gestartet wurde mit zwei oder auch drei Booten, die bei der Vorbeifahrt am Ruderclubgelände von den Zuschauern am Ufer lautstark angefeuert wurden. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Grenzacher Drachenbootfahrer von ihren Freunden aus dem schweizerischen Meilen, die für das Rennen ein Boot zur Verfügung stellten.

Neben den spannenden Rennen auf dem Rhein standen natürlich Spaß und Geselligkeit im Vordergrund, und so tummelten sich auf dem Regattagelände auch eine Vielzahl von Originellen-Mannschaften, die in lustigen Verkleidungen für Gesprächsstoff sorgten.

Sieger auf der Kurzstrecke wurde am Samstag die Mannschaft der Sele's Jungs,



Die Grenzacher Gumbe-Dappis waren in Feierlaune. FOTOS: HEINZ VOLLMAR

die also einen Doppelsieg feiern konnten. Auf den zweiten Platz gelangte die Nasenrumpfer-Hexenclique, Dritter wurde die Jugend des Ruderclubs Grenzach.

Bei den Originellen dominierten die beiden Mannschaften der Firma Mendelez International, die sich als Crazy und Happy Cow-Teams präsentierten. Mit ei-

nem Gutschein für eine Schneeschuh-Tour wurden die Gumbe-Dappis ausgezeichnet.

Für die Grenzacher Drachenbootfahrer bedeutet das zweitägige Rennen jede Menge Arbeit, die unter der Leitung von Roy Waffenschmidt und von Stefan Koppetsch perfekt abgewickelt wurde.